



Impulsveranstaltung
**Potenzial biografischer
Ansätze in sozialen
Organisationen**

19. März 2020

Inhalt

Mittels biografischer Zugänge und biografiesensibler Begleitung können Fachpersonen ihre Klientinnen und Klienten besser verstehen, in ihrer Individualität erkennen und unterstützen. Dies entlastet und bereichert die Fachpersonen in ihrer Tätigkeit und wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Klientinnen und Klienten aus. Folgende Wirkungen können beobachtet werden:

- Das physische und psychische Befinden verbessert sich (z.B. wird das Gedächtnis aktiviert, die Stimmung hellt sich auf).
- Erlebnisse werden besser verarbeitet.
- Eigenständigkeit und Selbstverantwortung kommen vermehrt zum Tragen.
- Selbstverstehen und Identität werden gestärkt.
- Eigene Ressourcen und neue Perspektiven werden erschlossen.

Mit biografischem Arbeiten finden Menschen in unterschiedlichsten Situationen Zugang zu neuen Wegen des Ausdrucks und erfahren den Reichtum und die Vielfalt ihres Lebens.

Zweck dieser Impulsveranstaltung ist es, die Bedeutung und Wirkung biografischer Zugänge und Ansätze darzustellen und anhand von Berichten aus der Praxis sozialer Organisationen beispielhaft aufzuzeigen, wie biografische Ansätze in vielfältigen Formen in den Berufsalltag integriert werden können. Austausch und Vernetzung ermöglichen es den Teilnehmenden, verschiedene Implementierungsstrategien und Möglichkeiten biografischen Arbeitens kennenzulernen.

Ziele

- Sensibilisierung für die Bedeutung und das Potenzial biografischer Ansätze in stationären und ambulanten Organisationen
- Stärkung des Interesses und der Motivation für biografische Ansätze in Organisationen
- Kennenlernen konkreter Strategien der Implementierung
- Kennenlernen unterschiedlicher Angebote zur Förderung biografischer Ansätze
- Erarbeitung konkreter Ideen, wie biografische Ansätze in das eigene Berufsfeld eingebunden werden können

Zielgruppe

- Leitungs- und Fachkräfte von stationären und ambulanten Organisationen des Sozial- und Gesundheitswesens
- Vertreterinnen und Vertreter aus Dachorganisationen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich
- Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und Politik

Programmpunkte

- Bedeutung, Potenzial und Wirkung biografischer Ansätze
- Erfahrungsberichte aus Organisationen
- Interessengeleitete Vertiefung des Themas durch Austausch und Vernetzung
- Vorstellen von Angeboten zur Förderung biografischer Ansätze

Unterstützende Organisationen

Diese Impulsveranstaltung wird unterstützt von:

- ARR (Association de recueilleuses et recueilleurs de récits de vie)
- "Austausch-Echange" Erzählbistro
- CURAVIVA Schweiz
- Netzwerk Erzählcafé Schweiz
- Pro Infirmis Freiburg
- Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Fachbeauftragung Alter
- Reformierte Kirchgemeinde Freiburg
- Tel 143 – Die Dargebotene Hand Bern

Mitwirkende:

Christina Affentranger Weber (CURAVIVA Schweiz, Leiterin Fachbereich Erwachsene Menschen mit Behinderung, Gerontologin MAS)

Daniel Corpataux (Leitung Pflegeheim Aegera, Giffers FR)

Ursula Neuhaus (Leitung Aktivierung Pflegeheim Aegera, Giffers FR)

Zusammenarbeit

Die Impulstagung wird zusammen mit Ferarihs Health GmbH und Praxis Biografie durchgeführt.



Datum und Ort

Donnerstag, **19. März 2020**, 13.30 h – 17.00 h
Weiterbildungszentrum, Universität Freiburg

Kosten

Der Besuch dieser Impulsveranstaltung ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich anzumelden.

Anmeldefrist

19. Februar 2020

Anmeldung und Organisation

Weiterbildungsstelle, Universität Freiburg
Rue de Rome 6, 1700 Freiburg
Tel: +41 26 300 73 47 | E-Mail: formcont@unifr.ch
www.unifr.ch/formcont

Online-Anmeldung > **www.unifr.ch/formcont**